

MESSEN & EVENTS

Schweden an der Spitze



Sieger Marcus Schill Jansson (Mitte) mit Mattia Vetter (links) und Antti Kaatonen / Foto: Linie Aquavit / Dennis Dorwarth Photographie

Marcus Schill Jansson, Bartender im Restaurant Norobata in Solna, hat mit seinem Drink Kami?s Reach den Bartender-Wettbewerb Linie The Journey 2019 gewonnen. Mattia Vetter aus der Bar Capitol in Luzern sicherte sich den zweiten Platz, Bronze holte der finnische Bartender Antti Kaatonen.

Im Finale überzeugte Marcus Schill Jansson mit seiner Cocktailkreation die Jury um die Bartenderin Monica Berg, Jürgen Deibel, 1. Aquavit Educator, sowie Ingrid Skistad von Arcus. In der vierten Ausgabe des Bartender-Wettbewerbs traten insgesamt sieben Bartender aus Norwegen, Schweden, Finnland, Deutschland, Österreich, der Schweiz und erstmals auch aus Großbritannien am Brett gegeneinander an. Neben dem Titel bekommt Marcus Schill Jansson die Möglichkeit, seinen eigenen Aquavit zu kreieren, der im Sherryfass lagernd um die Welt reist, abgefüllt wird und danach in die eigene Bar kommt.

Der Drink Kami?s Reach vom schwedischen Bartender beeindruckte mit Red Cedar, dem japanischen Likör Umeshu, Grapefruit, Shiso und Zucker. Neben der kreativen Arbeit mit der Spirituose aus Norwegen, die im Mittelpunkt des gesamten Wettbewerbs stand, zählten Kreativität, Professionalität und Souveränität zu den Bewertungskriterien. ?The Journey zeigt uns die Reise, die die Teilnehmer mit Linie Aquavit unternommen und was sie daraus mitgenommen haben. Es ist toll, viele neue Gesichter zu sehen und wie eine neue Generation Bartender mit Aquavit arbeitet?, so Jurymitglied Monica Berg. Ingrid Skistad von Arcus, dem Produzenten von Linie Aquavit, ergänzt: ?Wir haben eine Menge an Kreativität und Varianten gesehen und viele gute Stories gehört. Wir konnten sehen, wie vielfältig man mit

Aquavit arbeiten kann.? Jürgen Deibel: ?Wir haben wieder mal gesehen, welche Vielfalt an Aromen Linie Aquavit hat. Einerseits haben wir gezeigt bekommen, wie komplex man einen Drink bauen kann, andererseits, wie auch Dinge wie die Reihenfolge oder Technikausführung den Drink beeinflussen.?

Mattia Vetter holte für die Schweiz den zweiten Platz, mit seinem Drink Localizado mit Linie Aquavit, Limettensaft, Aquafaba von Bohnen, Reissirup, Koriander und Chilisalz. ?Es ist extrem spannend zu beobachten, was in der Schweiz, die keine Kümmeltradition hat, mit Aquavit ins Glas gebracht wird. So auch der ausgefallene Drink von Mattia, der verdient unter den Top drei im Finale gelandet ist?, so Alexander Thüerer, Redakteur des Fachmagazins fizz und Jury-Beisitz im Vorentscheid der Schweiz.

Der internationale Bartender-Wettbewerb war im April dieses Jahres mit dem ersten Quarter-Final in Berlin gestartet. Es folgten weitere Ausscheidungen in Düsseldorf und München, bevor sich am 3. Juni 2019 im Europa-Park Rust entschied, dass